

Pressemitteilung 1/2006

118. VDLUFA-Kongress in Freiburg
*Landnutzungskonzepte heute und morgen –
dargestellt am Beispiel der Region südlicher Oberrhein*

11. Juli 2006 -- Zum zweiten Mal seit 1948 veranstaltet der Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten seinen Jahreskongress in Freiburg. In der Zeit von Dienstag, den 19., bis Freitag, den 22. September 2006, wird der Kongress in der Universität Freiburg (Institutsviertel Nord) stattfinden und unter dem Generalthema "Landnutzungskonzepte heute und morgen – dargestellt am Beispiel der Region südlicher Oberrhein" stehen.

An drei Tagen werden Wissenschaftler aus dem Agrarbereich ca. 130 Vorträge und Posterbeiträge in öffentlichen Sitzungen präsentieren und diskutieren. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, 19. September, um 13.00 Uhr mit der Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des VDLUFA, Prof. Dr. Franz Wiesler. Nach Grußworten (u.a. Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Vertreter des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum des Landes Baden-Württemberg, Rektor der Universität Freiburg, Dekan der Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften) und Ehrungen schließt sich die Plenartagung mit ersten Fachvorträgen zum Generalthema an.

In verschiedenen Workshops und Sitzungen werden am Mittwoch und Donnerstag unterschiedliche agrarwissenschaftliche Themenkreise behandelt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Darstellung verschiedener Landnutzungskonzepte (Ackerbau, Grünlandwirtschaft, Forstwirtschaft).

Das weitere Spektrum der Vorträge und Poster reicht von nachhaltiger Bewirtschaftung und betriebliches Umweltmanagement über Qualität tierischer Produkte und Futtermittel, die Auswirkungen mineralischer und organischer Düngung sowie bodenbiologischen Untersuchungen bis zu Methoden der Saatgutprüfung. Die vortragenden Wissenschaftler kommen aus der Bundesrepublik Deutschland und fünf weiteren europäischen Ländern.

Der VDLUFA unternimmt mit diesem Kongress den Versuch, für die zukünftigen Anforderungen an Forschung und Untersuchung für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucher einen komplexen und integrierenden Ansatz zur Diskussion zu stellen.

Die Plenartagung wird im „Zentralen Hörsaal“ (Rundbau) in der Albertstraße 21 stattfinden. Für Workshops und Sitzungen stehen Räumlichkeiten in weiteren Hörsaalgebäuden in der Albertstraße sowie in der Hermann-Herder-Straße zur Verfügung.

Am Freitag (22.09.06) ist eine agrarökologische Exkursion in die Oberrheinebene sowie in den Schwarzwald geplant.